

Unser Bildungsprojekt „Nachhaltiges Denken und Handeln lernen“ für Mittelschulen basiert auf der von der UNESCO deklarierten BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung). Das bereits in den Grundschulen aufgebaute Verständnis für globale Themen wird inhaltlich erweitert und verteilt sich nun auf die fachspezifischen Bereiche von Geschichte, Religion, Geographie, Biologie usw.. Die gesteigerten Anforderungen betreffen alle vier Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung - Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Umwelt. Themenbereiche wie Globalisierung, Menschenrechte, erneuerbare Energiegewinnung oder Klimawandel erfahren in den einzelnen Dimensionen eine stärkere Berücksichtigung und können somit auf einem höheren Niveau ausgearbeitet werden. Die übergeordneten Ziele, d.h. persönliche Selbständigkeit, soziales Engagement und kritisches Bewusstsein, werden in diesen Lernprozess integriert und auf die komplexen Inhalte ausgerichtet. Die erworbenen Kernkompetenzen möchten wir daher weiterentwickeln. In der **Region des Biosphärenreservates** ist dabei der Nutzungskonflikt zwischen Naturschutz und Bewirtschaftung ein Schwerpunkt, den es nach ökonomischen und ökologischen Interessen abzuwägen gilt.

Die Schüler sollen aktiv bleiben und eigenes Wissen, eigene Fähigkeiten sowie Meinungen mit der vertrauten Umwelt verbinden.

Dadurch können sie Mitmenschen zum aktiven Mitmachen motivieren, wodurch gruppenspezifische Prozesse angeregt werden. Hier beginnt die Bildung für nachhaltige Entwicklung direkt vor der Haustür und wird unter Berücksichtigung des globalen Ansatzes einem erweiterten Handlungsspielraum ausgesetzt. Im Rahmen der Lehrpläne für Mittelschulen bieten wir unser Programm als Einstieg oder Vertiefung in das jeweilige Thema an. Der Zeitumfang der Veranstaltungen reicht von normalen Unterrichtsstunden bis hin zu ganzen Projekttagen.

Der Veranstaltungsort kann von Ihnen ausgewählt werden, soweit er sich innerhalb des Biosphärenreservates befindet. Für fachübergreifende Themen bieten wir Ihnen gerne unsere Unterstützung an.

Umweltbildung im Biosphärenreservat
Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Telefon: 035893 - 508571

Ansprechpartner

Jan Kühnel, Susanne Ziemer, Denis Henning



Umweltbildung im Biosphärenreservat –

Programm 2014 für
Mittelschulen

Förderverein für die Natur



der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft e. V.





Förderverein für die Natur
 der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft e.V.
 Dorfstraße 36 *** 02906 Mücka OT Förstgen
 Telefon: 035893 - 508571 *** Fax: 035893 - 508572

Email: umweltbildung@foerderverein-oberlausitz.de

Internet:

www.foerderverein-oberlausitz.de

www.youtube.com/user/umbioberlausitz

**Mensch
&
Biosphäre**

Wir gestalten **Vorträge** über die vom Menschen geprägte Heide- und Teichlandschaft im Kontext des Naturschutzes und erarbeiten gemeinsam mit den Schülern Entwicklungsmöglichkeiten der Region für zukünftige Generationen. Dazu bieten wir **Exkursionen** innerhalb des Biosphärenreservates an.

**Umwelt -
Monitoring**

Für 9. und 10. Klassen führen wir ein dreitägiges Projekt zum Thema Umweltmonitoring und die Grundzüge des Biosphärenreservates durch. Dabei wollen wir Einblicke in die Landschaftsplanung bekommen und uns auf die GPS-Bildungsrouten begeben.

**Aktiv
Naturschutz
erleben**

Hier erleben die Schulklassen einen Einsatz bei der **Heidepflege** oder der **Heuernte**. Als Alternative dazu bieten wir den Bau einer **Insektenwand** auf dem Schulgelände an.

Mit Fernglas & Spektiv suchen wir (nicht nur) nach den Spuren der TOP 5 im Biosphärenreservat - ob Fischotter, Seeadler, Weißstorch, Biber oder Wolf - in den Wald-, Feld- und Teichgebieten gibt es immer etwas zu beobachten & zu untersuchen.

**Das
Film-
Projekt**

Von den Schülern kann ein Film im Rahmen eines **Freizeit-** oder **Schulprojekts** erarbeitet werden, der Themen wie „Fischerei“ oder „Wolf“ beinhaltet. Die „Entstehung der Teichwirtschaft in der Oberlausitz“ - im Lauf der Weltgeschichte - kann von 9. und 10. Klassen filmisch umgesetzt werden.

**Lebens-
Räume**

Die im Biosphärenreservat vorhandenen **Lebensräume** der Wälder, Gewässer und des Offenlands sind Teil dieses Programms. Wir untersuchen die ökologischen Grundlagen und die Arten der einzelnen Bereiche (z.B. Schichten des Waldes, Flora & Fauna im Bach, Dünen aus der Eiszeit).

**Siedlungs-
Geschichte**

„Lausitz“ - übersetzt heißt das in etwa Sumpfland. Bereits im 6. Jahrhundert siedelten die ersten Menschen hier im Gebiet der heutigen Oberlausitz. Wer die frühen Einwanderer waren & wie sie lebten, könnt Ihr bei einer kleinen Wanderung erfahren.

**Wirbeltiere
und
Insekten**

Die große Welt der kleinen Insekten wird „unter die Lupe genommen“. Wir bestimmen anhand von Wirbellosen die Gewässergüte und arbeiten mit dichotomen Bestimmungsschlüsseln.